

Online via ZOOM

Digitale Reihe: Fokus Mittelost- Südosteuropa

Digitale Vortragsreihe am 16.11., 18.11., 23.11., 25.11 und 30.11.2021



Die Staaten des mittleren und südlichen Osteuropas haben unterschiedliche Transformationen vom Realkommunismus zur Marktwirtschaft erlebt. Auch die Voraussetzungen des sozialistischen Systems waren diesseits und jenseits des Eisernen Vorhangs, innerhalb und außerhalb des sowjetischen Einflussbereichs durchaus unterschiedlich. Nicht immer ging die Entwicklung friedlich von statten, gar samten, wie in Tschechien und auch nicht immer verliefen Trennungen von Staaten, wie etwa 1992 in der ČSFR, ohne Blutvergießen. Die Tragödie in Jugoslawien ist ein besonders verheerendes Beispiel. Einige Länder stabilisierten seit 1989 stetig Demokratie und Rechtsstaat und erreichten mit dem Beitritt zu den westlichen Bündnissen (EU, Europarat und NATO) dauerhaft hohe Standards. Polen und v.a. Ungarn bewegen sich dagegen im Graubereich des Autoritarismus. Grund genug, um in Fallstudien in die Zeitgeschichte und die aktuelle Situation ausgewählter Mittelost- und Südosteuropäischer Länder zu schauen.

Verlauf:

Jeweils dienstags und donnerstags von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr informieren wir Sie mittels einer Präsentation und wollen mit Ihnen ins Gespräch kommen.

- **16.11. Ungarn: Hybridregime und EU-Mitglied – das vorläufige Ende einer liberalen Demokratie**
Referent: Jochen Zellner, Europäische Akademie Bayern
- **18.11. Tschechien: Wie tickt unser Nachbar in Wahlzeiten?**
Referent: Ralf Knobloch, Europäische Akademie Bayern
- **23.11. Polen: Warum die polarisierende PiS-Regierung niemanden im Land kalt lässt**
Referent: Ralf Knobloch, Europäische Akademie Bayern

- **25.11. Jugoslawien I: Das Ende von Arbeiterselbstverwaltung, Block- und Reisefreiheit : Als Brüderlichkeit und Einheit in Titos Staat zerfiel und woran das lag**
Referent: Ralf Knobloch, Europäische Akademie Bayern
- **30.11. Jugoslawien II: Von Wendegewinnern und -verlierern – unterschiedliche Europaintegrations- und Demokratiestandards in Ex-Jugoslawiens Staaten am Beispiel Kroatiens und Serbiens**
Referent: Ralf Knobloch, Europäische Akademie Bayern

Digitaler Zugang

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung, Sie erhalten spätestens am 08.11. den ZOOM-Zugangslink. Dieser ist für die gesamte Reihe gültig.

Wir benutzen für das Online-Angebot die Software der Firma ZOOM, deren technische Infrastruktur auf US-Servern hinterlegt ist. Wir selbst legen keine Daten von Teilnehmenden an.

Respektklausel

Die Europäische Akademie Bayern e. V. sieht sich demokratischen Werten verpflichtet. Die Abwertung von Menschen, beispielsweise aufgrund von Herkunft, Geschlecht, Glauben oder sexueller Orientierung wird weder in Präsenz- noch in Onlineveranstaltungen der Europäischen Akademie Bayern geduldet. Alle Diskussionen und unterschiedlichen Ansichten sind uns herzlich willkommen, solange die im Grundgesetz verankerte Menschenwürde nicht verletzt wird. Bei Verstoß gegen diese Verhaltensregel behalten wir uns einen Ausschluss aus der Veranstaltung vor.

Diese Veranstaltung ist frei zugänglich. Sie wird auf unserer gut besuchten Internetseite

<https://www.europaeische-akademie.de/> und auf unseren Seminarveranstaltungen angekündigt.

Die Europäische Akademie Bayern ist Mitglied der



Gesellschaft der Europäischen Akademien e.V.

